

Erster Platz

Zum Bild: Bunte Pillen

Ann-Cathrin Schmidt (DP 1)

Und wieder verlor ich mich im trostlosen, endlosen Sumpf der grünen, gelben und roten Pillen. Vor meinen Augen verschwamm alles, plötzlich befand ich mich nicht mehr dort, wo ich noch vor einer Minute geglaubt hatte zu sein. Der schmale Grad zwischen Realität und dem Trip, auf dem ich mich gerade befand, drohte sich ganz aufzulösen. So etwas passierte mir in letzter Zeit öfter. Aber in dieser Zeit konnte ich den Schmerz und all die anderen verwirrenden Gefühle hinter mir lassen und in eine Fantasiewelt entfliehen, in der zwar auch alles grau war, aber ich frei war und tun konnte, was ich für richtig hielt. Das Beste aber war, dass die roten Pillen mich dazu brachten zu fliegen. Ob das wirklich so war oder nur in meiner Einbildung, wusste ich nicht. Ich freute mich auf das Gefühl, welches gleich wieder einsetzen würde. Ich musste es genießen, denn ich hatte nicht mehr viel Zeit...

Zweiter Platz

Zum Bild: Messbar

Anneli Kufeld (G12B)

Messbar

Sekunden, Stunden, Meter und Meilen,
mit ihnen kann man alles beschreiben,
alle Dinge dieser Zeit,
bekommen eine Einheit zugeteilt.

Doch manche Dinge kann man nicht in Gruppen erfassen,
nicht eine Einheit für sie erlassen.
Liebe, Hass oder Zorn, die kann man nicht messen,
man merkt nur mit der Zeit, wie sie uns zerfressen.

Doch meist ist die Zeit dann schon abgelaufen,
es lässt sich eben nicht alles mit Zahlen und Fakten erkaufen.

Dritter Platz

Zum Bild Flugangst:

Laura Willenborg, DP1

Flugangst

Das Flugzeug steigt den Himmel rauf,
ich hör´ mein Herz heftig schlagen.
Dieser Stress, er fängt an mich zu plagen,
ob ich mir jetzt ein Sektchen kauf?

Wie soll ich den Flug nur überstehen?
Mein Sekt ist da, meine Stirn ganz nass,
auch mein Sitznachbar sagt, ich sei blass,
am liebsten würd´ ich nach Hause gehen.

Vielleicht sollte ich einen Happen essen.
Haben die Flugbegleiter was Bessres zu tun?
Wie soll ich denn hier oben ruh'n?
Ich rufe eine der Stewardessen.

Was ist hier los, um Gottes Willen?
Fangen Getriebe und Motoren
etwa laut an zu rumoren?
Wo sind denn jetzt die Reisepillen?

Ein Griff in die Tasche, wühlend statt sacht,
ich werde hier noch völlig krank,
da sind sie ja, na Gott sei Dank!
Bis in vier Stunden, gute Nacht!